



svtb – astt

PROSCENIUM

zeitschrift des schweizer verbands technischer bühnen- und veranstaltungsberufe
magazine de l'association suisse des techniciens de théâtre et de spectacle



Lichtfestival Murten

Sicherheitskonzept quer
durch die Stadt

Winterthurer

Musikfestwochen

Funk-Repeater am Glockenturm

Bildung

Grünflächen bei
Veranstaltungen schützen

PERFEKT FÜR MOBILE ANWENDUNGEN UND INSTALLATIONEN

ULTRA X40

POINT SOURCE LAUTSPRECHER



KLAR.
PRÄZISE.
UNVERFÄLSCHT.
AUSSERGEWÖHNLICH.

Die Weiterentwicklung der legendären UPA mit enormer Power, herausragendem Klang, reduziertem Gewicht und flexiblen Rigging-Optionen



Liebe Leserinnen und Leser

«Was macht der Verband der technischen Bühnen- und Veranstaltungsberufe überhaupt? Und was genau ist deine Aufgabe dort?» Diese und ähnliche Fragen stellen mir immer wieder Leute aus meinem Umfeld. In der vorliegenden Ausgabe wollen wir deshalb einige dieser Fragen klären: Einen Einblick in die operativen Tätigkeiten der Geschäftsstelle des svtb-astt erhaltet ihr auf Seite 4 (auch ich beantworte einige Fragen zu meiner Tätigkeit beim Verband). Strategische Einblicke gewährt der Vorstand des svtb auf der Seite 7. Nach seiner Klausurtagung in Rothenburg am 28. September 2019 präsentiert er Pläne und Strategien für die Weiterentwicklung des Verbands. Wir dürfen gespannt sein.

Und jetzt wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit und erholsame Festtage!

Bis im neuen Jahr.

Melanie Hilpertshauer

Redaktionsleiterin svtb-astt

Rubriken

04 / VERBAND

04 / Die Geschäftsstelle stellt sich vor

05 / Neumitglieder svtb-astt/Proscenium-Erscheinungsdaten/Impressum

07 / Neue Verbandsstrategie

08 / TECHNIK

08 / Funkkommunikation an den Winterthurer Musikfestwochen

10 / BILDUNG

10 / Grünflächenschutz bei Veranstaltungen

13 / Kursangebote

15 / SICHERHEIT

15 / Sicherheit beim Lichtfestival in Murten

17 / MARKT

18 / VERFOLGER

18 / Gabor Nemeth

Schwerpunkt

LICHTFESTIVAL MURTEN

Der Winter und die dunkle Jahreszeit haben auch ihre schönen Seiten: Am 15. Januar 2020 startet wieder das Lichtfestival in Murten. Dabei verwandelt sich die ganze Stadt in ein farbenfrohes Lichtermeer mit entsprechenden Installationen, Spektakeln und Shows. Ein solch grosser Anlass muss allerdings auch sicherheitstechnisch gut durchdacht sein.

MEHR AUF DER SEITE 15



Blick hinter die Kulissen

Der svtb-astt besteht aus mittlerweile 338 Mitgliedern. Dies generiert neben dem Kurswesen und dem Proscenium mittlerweile einen Aufwand für ungefähr 200 Stellenprozent, die von vier Personen besetzt werden. Wir zeigen, wer die Gesichter hinter der Geschäftsstelle des svtb-astt sind.

Text: Melanie Hilpertshauer
Fotos: Daniel Thalmann

Danny Hugentobler

Sachbearbeiter svtb-astt

Was begeistert dich am meisten am svtb-astt?

Der Verband ist enorm vielseitig. Die Event- und Veranstaltungsbranche ist ein sehr innovatives und interessantes Gebiet. Dies zeigt sich auch an der stetig wachsenden Anzahl an Veranstaltungen, Shows und Festivals. Bei diesen Entwicklungen beim Branchenverband mit dabei zu sein, ist daher sehr interessant.

Wo trifft man dich in deiner Freizeit an?

Mich trifft man an sehr vielen unterschiedlichen Orten an. Ich unternehme sehr gerne und oft etwas mit meinen Freunden und der Familie. Innovative und abwechslungsreiche Ideen sind hier immer willkommen. Dazu gehört beispielsweise auch das Bereisen von fremden Ländern. Wenn ich nicht gerade Filme drehe/schneide oder anderweitig kreativ tätig bin, trifft man mich auch auf dem Tennis-, Fussball- oder Volleyballfeld an.

Daniela Heinzmann

Buchhalterin svtb-astt

Wie siehst du als Buchhalterin die Entwicklung des svtb-astt in den vergangenen Jahren?

Die Entwicklung ist für mich vor allem bei den überbetrieblichen Kursen, den üKs sichtbar. Nach anfänglich kleineren Klassen gibt es heute doppelt geführte üKs. In der Buchhaltung wirkt es sich so aus, dass es immer mehr Ordner werden und immer mehr Belege zu buchen sind.



Danny Hugentobler

Daniela Heinzmann

David Ammann

Melanie Hilpertshauer

Dass verschiedene aktuelle Themen aufgegriffen werden, lese ich in den Protokollen der Vorstandssitzungen. Ich verstehe zwar nicht alles, bin aber beeindruckt, was der Vorstand alles anpackt.

Was machst du, wenn du genug vom Zahlenstapeln hast?

Ich singe in einem Kammerchor und habe dort auch etwas Einblick in Bühnenbau, Licht- und Verstärkeranlagen – was ich immer sehr komplex, aber spannend finde. Bei der Mithilfe beim Aufbau bekomme ich direkt mit, was es dazu alles braucht. Dank dem svtb-astt verstehe ich nun etwas mehr davon. Dann liebe ich die Natur, verbringe gerne Zeit mit meinen drei Enkelkindern und stecke hobbymässig Blumenarrangements. Ganz gerne tue ich aber auch einmal gar nichts.

David Ammann

Geschäftsstellenleiter svtb-astt

Wo siehst du das grösste Entwicklungspotenzial beim svtb-astt?

Aus der Erfahrung mit anderen Geschäftsstellen sehe ich auch beim svtb-astt Potenzial bei Kurs- und Weiterbildungsangeboten. Fachspezifische Kurse von Referenten mit Praxis- und Branchenerfahrung sind meines Erachtens ein Erfolgsrezept für ein niederschwelliges

Weiterbildungsangebot eines Berufsverbands.

Was machst du als Ausgleich zum Arbeitsalltag?

Ich treibe einerseits viel Sport draussen in der Natur, gehe gelegentlich aber auch gerne an Rock-/Pop-Konzerte. Seit ich bei Federas für die Geschäftsstelle des svtb-astt zuständig bin, beachte ich natürlich die Arbeit hinter den Kulissen mit neuem Blick.

Melanie Hilpertshauer

Redaktionsleiterin PROSCENIUM

Woher kommen die Artikel im PROSCENIUM?

Die meisten Artikel entstehen aus Gesprächen mit Mitgliedern oder Inserenten oder durch Hinweise aus der Branche. Und manchmal ergeben sich Geschichten aus meinen persönlichen Erlebnissen auf einem Event oder bei einer Veranstaltung.

Was schätzt du am svtb-astt besonders?

Ich mag die unkomplizierte Art der Branche. Aus meiner Sicht ist jeder mit jedem per Du, man unterstützt einander und hilft, wo es geht. Für mich als Redaktionsleiterin ein extremer Mehrwert, gerade wenn es darum geht, die spannenden Themen zu finden.

Warum nicht so?

Patz EloFlip™ ist die einzig optimale Alternative zu den unpraktischen, lauten und hässlichen Blechdeckeln im Bühnenboden. Unsere Versatzklappe Patz EloFlip™ fällt kaum auf und kann uneingeschränkt überfahren werden. Tauschen Sie jetzt praktisch gegen kompliziert.



Dietenhahner Straße 29 • D-97877 Wertheim • Telefon +49 9342 92920 • www.buehnenbauertheim.de

Neumitglieder svtb-astt

Firmenmitgliedschaft

Audiolnc.	Gümligen
Connector Distribution GmbH	Schindellegi

Einzelmitgliedschaft

Thomas Buller	Luzern
Patrick Fürst	Bremgarten
Benjamin Hauser	Zürich
Lisa Thran	Bätterkinden

Proscenium-Erscheinungsdaten 2020

Ausgabe	Redaktions- und Anzeigenschluss	Versand
1/2020	17. Januar 2020	21. Februar 2020
2/2020	27. März 2020	22. Mai 2020
3/2020	03. Juli 2020	25. August 2020
4/2020	09. Oktober 2020	16. November 2020

Firmenmitglieder erhalten bei vier fix gebuchten Inseraten pro Jahr einen Rabatt von 15 Prozent (Grundpreis) pro Inserat. Details finden sich in den beiliegenden Mediadaten und auf der Website.

IMPRESSUM

Herausgeber:
svtb-astt
Mainaustrasse 30
Postfach
CH-8034 Zürich
Tel.: +41 (0) 44 388 74 84
E-Mail: info@svtb-astt.ch
www.svtb-astt.ch

Redaktion, Inserate:
Melanie Hilpertshauer, Redaktionsleiterin
Tel.: +41 (0) 44 388 74 27
E-Mail: proscenium@svtb-astt.ch

Normalauflage 600, Grossauflage 900

Gestaltung:
green-design für branding & publishing
Seefeldstrasse 301 a
8008 Zürich
Tel.: +41 (0) 44 380 27 22
www.green-design.ch

Lektorin:
Julia Röseler
Lektorat und Redaktion, Berlin
Tel.: +49 30 30308717
E-Mail: jr@henjes-net.de

Druck:
DAZ-Druckerei Albisrieden AG
Albisriedenstrasse 252a
CH-8048 Zürich
E-Mail: ohauri@daz.ch



KOMFORTABEL. UNAUFFÄLLIG. LEISTUNGSSTARK.

Die TwinPlex™ Subminiatur Lavaliermikrofonserie
und der Axient® Digital ADX1M Micro-Taschensender.

Mehr Informationen finden Sie unter [shure.ch](https://www.shure.ch)

SHURE

Gemeinsam entwickeln, gemeinsam vorwärts

Der Verband svtb-astt deckt mittlerweile fast alle Bereiche der Branche ab – vom Theater bis zur Open-Air-Veranstaltung. Umso wichtiger ist es zu wissen, welche Bedürfnisse die Mitglieder haben und wie der Verband diese unterstützen kann. Der Vorstand hat sich deshalb Ende September zusammengesetzt und ein Strategiepapier erarbeitet.

Text: Melanie Hilpertshauer
Foto: Bild + Ton AG

Der svtb-astt versteht sich als Kompetenzzentrum für die gesamte Branche. Er wirkt als Drehscheibe für Gewerkschaften, Mitarbeiter und Arbeitgeber sowie für Behörden, Bund und Kantone. Um diese Kernziele weiter zu optimieren, definierte der Vorstand Ende September in Rothenburg verschiedene Strategien und Ziele, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

Netzwerk und Plattformen ausbauen

Um ein Kompetenzzentrum zu sein, ist es zentral, ein grosses Netzwerk zu pflegen und stetig zu erweitern. Dies gewährleistet der Verband bereits durch die Generalversammlung, Ausbildungstreffen und diverse Expertengremien und Kommissionen. In Zukunft soll dies ausgebaut und professionalisiert werden, um den Austausch innerhalb der Branche weiter zu stärken. Ebenfalls wichtig ist es, entsprechende Plattformen für den Austausch

Um ein Kompetenzzentrum zu sein, ist es zentral, ein grosses Netzwerk zu pflegen und stetig zu erweitern.

zu schaffen. Eine Massnahme daraus ist, dass die Verbandszeitschrift PROSCENIUM in naher Zukunft optimiert wird. Es sollen mehr Fachinhalte Platz finden mit noch mehr Relevanz für die Branche. Damit kann der Austausch untereinander weiter gefördert werden.

Stärkung der internationalen Zusammenarbeit

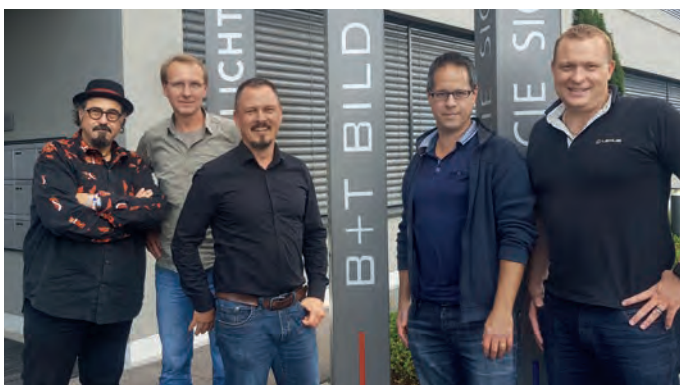
Ein ebenso wichtiger Punkt ist die Zusammenarbeit mit diversen nationalen und internationalen Verbänden. Beim diesjährigen Treffen des svtb-astt mit der DTHG (Deutsche Theatertechnische Gesellschaft) und der OeTHG (Österreichi-

sche Theatertechnische Gesellschaft) in Weimar einigten sich die Verbände, gemeinsam die Interessen der Branche gegenüber Bund und anderen Bereichen aktiver zu vertreten. Alle drei Verbände sind sich einig, dass die Veranstaltungs- und Bühnenbranche eine der rentabelsten Wirtschaftszweige in Europa ist. Daher soll es Ziel sein, Branchenstandards zu schaffen, um den Erfolg weiter zu unterstützen. Dies sei nur mit einer breiten und über die Grenzen hinauswirkende Zusammenarbeit möglich. Gleichzeitig plant der svtb-astt eine Umfrage bei den Mitgliedern, um genauere Zahlen zu gewinnen. Diese sollen die Grundlage für weitere Massnahmen bilden, die ebenfalls zur Stärkung des Verbands und der Branche beitragen.

Branchenspezifische Unterstützung

Wie andere Branchen muss sich auch die Veranstaltungsbranche mit neuen Aus- und Weiterbildungs- sowie Arbeitszeitmodellen befassen und ein Konzept erarbeiten, damit die Mitarbeiter langfristige Perspektiven in der Branche haben und ihr erhalten bleiben. Hier möchte der Verband ansetzen: Geplant ist ein kontinuierlicher Ausbau der Weiterbildungen. Ebenso will der svtb-astt Rahmenbedingungen für Firmen schaffen, die es ermöglichen, konstante Qualitätsstandards zu etablieren und zu sichern. Ein kurzfristiger Schritt sind beispielsweise Standardverträge, die ab Januar 2020 auf der Webseite zum Download bereitstehen.

Der Vorstand freut sich auf die Zukunft und darauf, die Branche weiter zu stärken und zu vertreten.



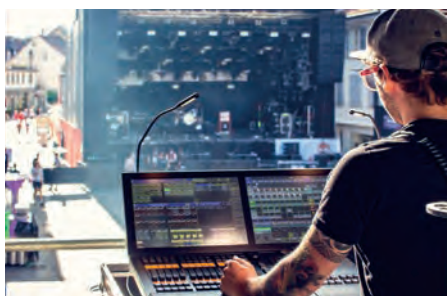
Der Vorstand des svtb-astt:
Gaetano Florio, André Schwabe, Jörg Gantenbein, David Hedinger, Lukas Oehen (v. l. n. r.) Es fehlt: Dirk Wauschkuhn

Funk in der Stadt

Einmal im Jahr wird die Altstadt von Winterthur zur grossen Bühne für internationale Stars und talentierte Nachwuchskünstler: Zwölf Tage lang bieten die Musikfestwochen ein abwechslungsreiches Programm. Dieses Jahr war es bereits die 44. Ausgabe und für Riedel Communications Switzerland AG das bisher grösste Engagement dort – selbst der Glockenturm der Stadtkirche kam zum Einsatz.

Text: Julian Bühlhoff
Bilder: Riedel Communications

Dieses Jahr fanden an zwölf Tagen auf fünf Bühnen über 70 Acts im Herzen der Winterthurer Altstadt statt – seit sieben Jahren ist Riedel Partner der von einem Verein organisierten Winterthurer Musikfestwochen und unterstützt das Festival mit Funktechnik: von TETRA (Terrestrial Trunked Radio) über DMR (Digital Mobile Radio) bis hin zu drahtlosem Intercom-System. Von dieser Partnerschaft profitieren beide Seiten: Der Verein freut sich über eine erstklassige Kommunikations-Infrastruktur zum partnerschaftlichen Preis, und Riedel nutzt die enge Zusammenarbeit, um gemeinsam neue Konzepte und Lösungen auszuprobieren und um Erfahrungen und direktes Feedback zu sammeln.



Die Techniker konnten dank Riedel problemlos miteinander kommunizieren.

Kommunikation auf hohem Niveau

Riedel stellte auch dieses Jahr die funkbasierte Kommunikations-Infrastruktur mit 110 digitalen Funkgeräten und sieben Funkgruppen für Organisation, Ordnungs- und Sanitätsdienst sowie Versorgung und Cleaning zur Verfügung. Erstmals kamen noch 15 Beltpacks Bolero und vier Antennen

sowie drei Modular-Netzwerkknoten MediorNet vor Ort dazu. Dank Boleros Reichweite konnte Riedel mit vier Bolero-



Die Musikfestwochen sind gleichermaßen Bühne für Newcomer und bekannte Bands.

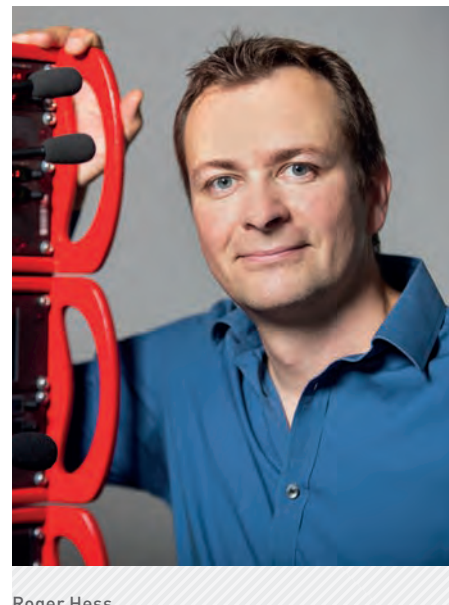
Antennen das gesamte Festivalareal abdecken, also quasi die ganze Winterthurer Altstadt. So liess sich in allen Gassen in und um die Stadtkirche eine komplett lückenlose Netzabdeckung gewährleisten. Boleros flexible Systemstruktur kam insbesondere am letzten Abend zum Tragen. Hier mussten sehr kurzfristig zusätzliche Followspots für die Headliner-Bands installiert werden. Damit die Lichttechniker problemlos kommunizieren konnten, wurde kurzerhand das Bolero-System umprogrammiert und mit wenigen Klicks eine Extra-Gruppe für Licht eingerichtet. Durch die Nutzung der drei Modular Nodes MediorNet konnten FoH (Front of House), Bühne und Sidestage miteinander verbunden werden. Hier ging es vor allem um Netzwerktunnel für Lichtkonsolen und Tonmischpulte für die Techniker der Bands.

Interview mit Roger Hess

General Manager Riedel Switzerland

Herr Hess, Riedel Communications betreut bereits seit Jahrzehnten die grössten Festivals Europas. Was macht die Winterthurer Musikfestwochen so besonders?

Roger Hess: Die Festwochen in Winterthur sind zwar nicht eines unserer grössten Projekte, aber eines, das uns ganz besonders am Herzen liegt. Und das nicht nur, weil es ein sehr traditionsreiches Musikfest mit einer 44-jährigen Historie ist, sondern weil hier für Jahr ein tolles Spartenfestival mit viel Herzblut und Eigeninitiative auf die Beine gestellt wird. Beinahe jeder hier arbeitet ehrenamtlich, dieses Jahr waren über 1000



Roger Hess

Technische Herausforderungen

Eine Herausforderung für die Funkkommunikation ist immer, dass es in Winterthur sehr viele unerfahrene Nutzer gibt – das Festival wird hauptsächlich von freiwilligen Helfern gestemmt. Ein ausgiebiges Briefing jeden Tag ist nicht möglich. Umso wichtiger sind deshalb besonders intuitive und nutzerfreundliche Geräte. Eine weitere Herausforderung ist, dass die Musikfestwochen zur Haupt-Festivalzeit stattfinden, zu der das meiste Equipment von Riedel auf grossen Veranstaltungen andernorts unterwegs ist. Dies forderte hinsichtlich der Materialplanung einiges an Organisation und Koordination. Aufgrund der speziellen Infrastruktur der Altstadt war die Funkabdeckung nicht immer ein leichtes Thema. Deshalb hat Riedel seit einigen Jahren die Möglichkeit, den Funk-Repeater am Glockenturm der Stadtkirche anzubringen und so für eine optimale und weiträumige Abdeckung zu sorgen – mit dieser Umsetzung ist nun quasi ganz Winterthur für den Funk abgedeckt.

Allgemein werden die Ansprüche und Herausforderungen an die Winterthurer Musikwochen jedes Jahr grösser und umfangreicher. Das Festival wächst stetig – und verliert dabei dennoch nichts von seinem einzigartigen Charme. Riedel freut sich deshalb bereits jetzt auf die 45. Ausgabe im nächsten Jahr.



Foto: Thomas Gerstendörfer

freiwillige Helfer vor Ort. Es gibt ein spannendes, kostenloses Programm, das sich über die gesamte Altstadtgasse erstreckt. Hier zieht die ganze Innenstadt gemeinsam an einem Strang. Man merkt einfach, dass sich alle einig sind: Ganz Winterthur profitiert von diesem tollen Event. So bereitet eine Anwohnerin während des Gratisprogramms schon seit Jahren mit viel Hingabe das Künstlercatering daheim in ihrer Küche zu. Es ist hier einfach eine ganz besondere Atmosphäre und ich glaube, auch die Künstler merken das und wissen das zu schätzen.

Jedes Jahr stehen in Winterthur viele international erfolgreiche Bands auf dem Programm. Dabei ist das Fest nur an drei Tagen kostenpflichtig, die übrigen neun Tage gibt es ein komplett

kostenloses Programm. Wie trägt sich so ein Projekt?

Hier sind an erster Stelle natürlich die 1000 ehrenamtlichen Helfer zu erwähnen, ohne die das Fest in dieser Form nicht möglich wäre. Das ehrenamtliche Organisationskomitee ist enorm kompetent, technisch versiert und gut vernetzt. Was das Booking angeht, haben die Winterthurer Musikfestwochen schon immer einen sehr guten Riecher gehabt und schon so einige Talente entdeckt. Auf der Bühne in Winterthur standen schon viele Bands, die sehr kurz vor ihrem grossen Durchbruch waren. So lässt sich auch mit schmalere Budget so einiges auf die Beine stellen.

Und dabei wird in Winterthur nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch gehandelt. Dieses Jahr lief das komplet-

te Festival über Solarstrom und es gibt einen umfangreichen Massnahmenkatalog für Nachhaltigkeit und CO₂-Reduktion. Jahr für Jahr werden viele gute Ideen umgesetzt, es wird dazugelernt und weiterentwickelt. Hier könnten sich aus meiner Sicht auch einige der grösseren Festivals tatsächlich noch etwas abgucken.

Riedel Communications entwickelt, fertigt und vertreibt innovative Echtzeit-Netzwerke für Video, Audio, Daten und Kommunikation für zahlreiche Anwendungen in den Bereichen Rundfunk, Pro Audio, Event, Sport, Theater, Sicherheit und Industrie.

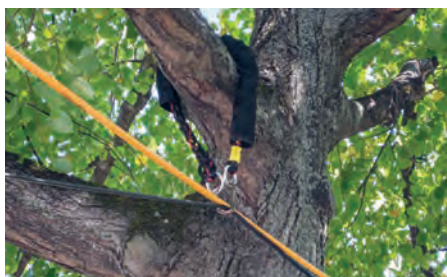
► www.riedel.net

Baumschutz bei Veranstaltungen

Immer öfter finden Veranstaltungen auf Wiesen oder in Parks statt, was jedoch Pflanzen und Böden belastet. Fachgerechter Grünflächenschutz gehört daher zu einer gut organisierten und nachhaltigen Veranstaltung.

Text: Andrea Blumenkamp
 Fachstelle Grünflächenschutz und Nutzungsfragen
 der Stadtgärtnerei Basel
 Fotos: Stadtgärtnerei Basel

Orte mit grünem Ambiente als Location für Events werden immer beliebter. Die Anzahl an Gesuchen für solche Veranstaltungen ist von 2014 bis 2018 in der gesamten Schweiz um rund 30 Prozent gestiegen. Allerdings können Naturböden und Pflanzen durch Veranstaltungsaktivitäten Schaden nehmen. Besonders Bäume, die im Hinblick auf Ökologie und Klima im Siedlungsraum für die Gesundheit und Erholung eine wichtige Rolle spielen, sind oft hohen Verletzungsrisiken ausgesetzt. Denn je nach Veranstaltung fahren grosse Auf- und Abbaufahrzeuge zwischen den Bäumen hin und her. Aufbauten und Materiallager werden in unmittelbarer Nähe zu ihnen installiert, Leuchtmaterial an Ästen befestigt, Kabel über Astgabeln



Baumschlingenmodell der Stadtgärtnerei Basel für die einfache Leitungsverlegung in Kronen.

verlegt. Entstehen dabei Quetschungen oder offene Wunden, welche die Leitbahnen des Baums unter der Borke betreffen, so kann der Wasser- und Nährstofftransport behindert oder gar unterbunden werden. Weitere mögliche Folgen sind

Wachstumsstörungen, ein erhöhtes Risiko für Pilzbefall, Holzfäulnis, Instabilität und Bruchgefahr. Um dies zu vermeiden, bedarf es fachgerechten Schutzes.

Kompetente Beratung durch Ämter und Gärtnereien

Bei Veranstaltungsplanungen müssen die zuständigen Ämter angefragt werden. Diese beraten bezüglich notwendiger Schutzmassnahmen. In Basel beispiels-

weise legt die Fachstelle «Grünflächenschutz und Nutzungsfragen» der Stadtgärtnerei Auflagen zum Grünflächenschutz bei Veranstaltungen fest, die auch den Baumschutz umfassen. Sie werden den Veranstaltern mit dem Bewilligungsentscheid mitgeteilt und sind obligatorisch. Demnach muss zum Beispiel Stammschutz montiert werden, wenn ein Mindestabstand von 2 Metern zu Baumstämmen unterschritten wird.



Bäume sind durch Veranstaltungslogistik einem grossen Schadensrisiko ausgesetzt.



Stammschutzmodell der Stadtgärtnerei Basel im Einsatz beim Aufbau der Herbstmesse in Basel.

Mangel an Wissen und Produkten

Diverse Infomaterialien und Unterstützungsangebote haben bereits erste Erfolge erzielt. Dennoch tun sich viele Veranstalter bei der Wahl fachgerechter Schutzmaterialien schwer. Beispielsweise wird Stammschutzjute von geringer Dicke um Baumstämme gewickelt. Auch dünne Strohmatte in einfacher Lage findet man immer wieder vor. Solche Materialien bieten höchstens Schutz vor Rindenaufschürfungen. Quetschungen des Baumkörpers durch harte Stösse oder Anfahrtschäden beim Wenden mit Fahrzeugen fangen sie jedoch nicht ab. Zum einen fehlt Veranstaltern oft die Zeit zum Recherchieren und Besorgen fachgerechter Schutzmaterialien. Zum anderen finden sich wenig geeignete Produkte auf dem Markt, die auch ihren speziellen Bedürfnissen entgegenkommen.

Schutz durch Baumschlingen

Um zu verhindern, dass Kabel und Seile beim Verlegen in Baumkronen über Äste gezogen werden und dadurch zu Aufschürfungen der Borke oder Hitzeschäden durch Reibung führen, müssen sie mit sogenannten Baumschlingen befestigt werden. Dazu wurde ein Modell entworfen, das geöffnet und dadurch einfach

über Äste gelegt werden kann. Die Enden werden über einen Karabiner verbunden, in den man gleichzeitig Kabel oder Seile direkt einhaken kann. Dickere Leitungen lassen sich mittels einer Schnur an den Karabiner anknöten. Die Stadtgärtnerei Basel entwickelte eine eigene Baumschlinge. Seit 2016 ist das Modell der Stadtgärtnerei käuflich erhältlich und wird in vier verschiedenen Grössen für unterschiedliche Astdurchmesser angeboten.

Stadtgärtnerei Basel in Vorreiterrolle

In der Schweiz gibt es noch nicht allzu viele Anbieter von Schutzmaterialien für Bäume und grössere grüne Flächen. Deshalb begann ein Projektteam der Stadtgärtnerei Basel im Jahr 2017 mit der Entwicklung eines eigenen Stammschutzmodells in Form von Elementen unterschiedlicher Länge. Sie bestehen aus einem Meter hohen, mit elastischem, aber stabilem Material gefüllten Schläuchen (sogenannte Tubes), die auf Spannrainen aufgezogen und mittels Distanzhaltern auf Abstand gehalten werden. Man kann diese Elemente miteinander verbinden oder durch Ergänzungstubes verlängern, sodass Baumstämme beliebigen Umfangs ummantelt werden können. Ausser-

dem lassen sie sich mit Verbindungsstiften aufeinander stecken, sodass auch in die Höhe, bei Bedarf bis zum Kronenan-satz, Schutz gewährleistet ist. Durch dieses Konstruktionsprinzip bietet das Stammschutzmodell viel Flexibilität bezüglich Einsetzbarkeit an unterschiedlichen Bäumen, ist gut transportabel und ohne grossen Zeitaufwand an Bäumen installier- und demontierbar.

Bei der Basler Herbstmesse, einer der logistisch grössten und damit risikoreichsten Veranstaltungen in städtischen Grünflächen, wurde das Material 2018 an 16 Bäumen getestet – mit guten Ergebnissen. In mehreren dokumentierten Fällen hat es die ummantelten Bäume vor Kollisionsschäden geschützt. Seit 2019 ist das Stammschutzmodell der Stadtgärtnerei Basel nun auch auf dem Markt.

Nachhaltige Produktion zum guten Zweck

Sowohl für die Produktion der Baumschlingen als auch des Stammschutzes konnte die Beschäftigungsstätte der Sonnenhof AG für Menschen mit Behinderung gewonnen werden. Als zweiter Kooperationspartner ist die Rehovot Lederwerkstatt, die Asylbewerber Arbeitsmöglichkeiten bietet, in die Herstellung des Stammschutzes eingestiegen.

Initiativ, kreativ und proaktiv konnte die Stadtgärtnerei Basel mit den Projekten zur Entwicklung eigener Baumschutzmaterialien dreierlei Gutes bewirken – wirkungsvollen Baumschutz, hilfreiche Unterstützung von Veranstaltern bei Grünflächenschutzmassnahmen und sinnvolle Integration von Menschen mit Handicap und Migrationshintergrund in das Gesellschaftsleben. Projekte, die Freude bereiten.

► INFOS

Die Fachstelle «Grünflächenschutz und Nutzungsfragen» befasst sich mit der behördlichen Begleitung von Veranstaltungen in Grünanlagen und führt auch Kontrollen durch. Öffentlichkeits- und Naturschutzarbeit gehören eben falls zum Aufgabenportfolio.

Weitere Informationen erhältlich über:
andrea.blomenkamp@bs.ch
Telefon +41 61 267 69 15

menzi
ebz



AYRTON
Digital Lighting

Höllisch gut! Ayrton Diablo

Mit dem Diablo präsentiert Ayrton eines der kleinsten, leichtesten und effizientesten Geräte seiner Klasse. Der Output von 19.000 Lumen bei einem Gesamtgewicht von nur 21,8 kg meistert auch hochprofessionelle Anforderungen.

Das gesamte
Ayrton Sorti-
ment ist ab sofort
bei menzi ebz
erhältlich.

menziebz.ch/diablo

Begeisterung für Licht. Leidenschaft für Bühnentechnik. Fascination de la lumière. Passion de la scène.

cast
Swiss Light Consulting



AVOLITES
From Rock to Opera



Jetzt exklusiv bei Cast Swiss Light Consulting

Sie brauchen eine persönliche Beratung - wir sind für Sie da!

cast Switzerland AG · Z.I. C77 · CH 1844 Villeneuve · Tel. +41 21 965 6000 · mail@castinfo.ch · www.castinfo.ch

Kursangebote

Detaillierte Angaben und weitere Kurse
siehe Websites der jeweiligen Anbieter

svtb-astt

Kurse:

- Sound System Engineering – physikalische und technische Grundlagen der Systemmesstechnik, 27. und 28. November 2019
- Sicherheits- und Elektrotechnik in der Theater- und Veranstaltungsbranche, 16. und 23. März 2020
- Grundlagenkurs Veranstaltungs- und Theaterbetriebe, 25. November 2019
- Vectorworks-Grundlagen Kurs, 16.-17. Dezember 2019
- Vectorworks-Braceworks, 20. Dezember 2019
- Vectorworks-Spotlight, 18.-19. Dezember 2019

www.svtb-astt.ch
info@svtb-astt.ch

Überbetriebliche Kurse Veranstaltungsfachfrau/-mann

siehe www.veranstaltungsfachmann.ch

Details siehe svtb-Website. Die Kurse finden im svtb-Ausbildungszentrum in Kloten statt.

ffakustik Fachschule für Akustik Zürich

Lehrgang Dipl. Akustiker/-in SGA;
Dauer: 2 Jahre; Beginn: August 2020
Anmeldeschluss: Mai 2020

www.ffakustik.ch

Höhere Fachschule TBZ

Lehrgang Tontechniker/-in mit eidg. Fachausweis;
Dauer: 2 Jahre; Beginn: August 2020
Anmeldeschluss: März 2020

www.tbz.ch

Modeco – Schweizerische Fachschule für Mode und Gestaltung

Einjährige Weiterbildung Theaterschneider/-in
Beginn: 17. August 2020

www.modeco.ch

SUPERTITLE 2000 / P3.91 – Die neue Gerriets-LED-Übertitelungsanlage



Das neue Übertitelungssystem mit LED-Displaytechnik speziell für den Opern- und Theaterbetrieb. Das von Gerriets neu entwickelte, **lüfterlose** Übertitelungssystem hat eine wesentlich **höhere Helligkeit, bessere Kontraste, weniger Wartung und Unterhalt** sowie eine deutlich **längere Lebensdauer** bei **geringeren Energiekosten** als andere Systeme. Komplett mit Rahmen bei einer Gesamttiefe von nur 50 mm! Und die **extra entwickelte Software Supertitle 1.1** lässt Texte, aber auch Bilder, Filme und Logos schnell und einfach auf den LED-Übertitelungsdisplays erscheinen.

Gerriets GmbH
Im Kirchenhürstle 5-7 • D-79224 Umkirch
Tel. +49 7665 960-0 • info@gerriets.com

gerriets.com



IQ unlimited
GmbH

Professional, state of the art lighting and media controls

an entertainment know-how group

PHILIPS VARI*LTE Lighting to inspire.



VL2600
| SPOT

| WASH

| PROFILE

VL10
| BEAMWASH

VLZ
| SPOT

| WASH

| PROFILE

IQunlimited GmbH | Witikonstrasse 242 | CH - 8053 Zürich

Tel.: 0041-44-380 17 52 | Fax: 0041-44-380 17 55 | info@iqunlimited.biz | www.iqunlimited.biz

PHILIPS
VARI*LTE

PHILIPS
Showline

PHILIPS
Selecon

PHILIPS
Strand Lighting

GREEN
HIPPO

Luminex
Lighting Control Equipment

lumenradio

AVOLITES

BROTHER
BROTHER
& SONS

SCHNECK
SCHNACK
SYSTEMS

LEADER LIGHT

EUROFILTER | ROSCO

NEXO

NEW POINT-SOURCE LOUDSPEAKER

P12



zapaudio.com
professional audio equipment

Leuchtendes Beispiel

Seit fünf Jahren ist das Lichtfestival in Murten fixer Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt. Während zwölf Tagen strömen mehrere Zehntausend Besucher in den Ort, um verschiedene Lichtspektakel bei Nacht zu geniessen. Seit der ersten Ausgabe im Jahr 2016 hat sich das Festival entwickelt und verändert. Nicht zuletzt in die Sicherheit investierten die Veranstalter viel Zeit und Geld.

Text: Tilman Albrecht
Bilder: Murten Tourismus

Man wollte die Stadt Murten in den Wintermonaten touristisch beleben. Das war der Hintergrund für die Idee des Lichtfestivals in Murten. Aufgrund des fehlenden Schnees suchte der Veranstalter Murten Tourismus nach einer neuen Winteridentität und nahm sich als Vorbild die «Fête des Lumières» in Lyon, Frankreich – ein riesiges Lichtfestival innerhalb der Stadt. Der Veranstalter entschied sich für eine Durchführung im bekannten Januarloch, da zu dieser Zeit keine Veranstaltungen in der näheren Umgebung geplant waren. Und die erste Ausgabe 2016 versprach bereits den ersten Erfolg: Über 80 000 Besucher liessen sich von der frohen Farbewelt anstecken.

Besucherandrang lenken

Murten ist als kleine historische Stadt im Kanton Fribourg bekannt. Dementsprechend begrenzt sind auch die Kapazitäten innerhalb der Stadt und die Parkmöglichkeiten. Je besser der Verkehr und das Parkraummanagement wurden desto



Beleuchtete Wege garantieren mehr Sicherheit.



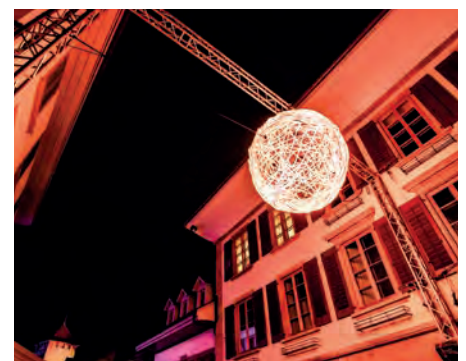
Die ganze Stadt wird mit Lichtinstallationen ausgestattet.

höher wurde auch der Ansturm auf das Veranstaltungsareal. Es gab zunächst kein Verkehrs- beziehungsweise Sicherheitskonzept. Die fehlende Verkehrslenkung führte jedoch zu wildem Parkieren, was die Einsatzkräfte behinderte und Sicherheitsrisiken bedeutete. Durch mehr Personal und einem genauen Verkehrskonzept konnte dieses Problem behoben werden.

Auf dem Areal gibt es eine Engstelle, die den Personenfluss behindern kann: Der 3000 Personen fassende Berentorplatz in der Altstadt hat nur einen Ausgang. Daher wird nach der 15-minütigen Show ein Einbahnstrassenverkehr eingerichtet. Personen, die von der Altstadt zum Bärenortplatz möchten, werden von den Sicherheitsmitarbeitern informiert und müssen warten, bis der Platz leer ist.

Stolperfallen minimieren

Kleinere Zwischenfälle und Verletzungen gab es im ersten Jahr, unter anderem weil



Verschiedene Installationen sorgen für viel Erstaunen.

Gefahrenstellen nicht ausreichend beleuchtet, gekennzeichnet oder abgesperrt waren. Insbesondere Stolperfallen in Kniehöhe konnten von den Besuchern bei grösseren Menschenmengen nicht gesehen werden. Abhilfe verschafften hier Tannen, die aufgestellt wurden. Diese stehen durch die alljährliche Sammelaktion der Gemeinde gratis zur Verfügung. Am



Das Schulhaus wird zur Kulisse für aufwändiges Projektionsmapping.

See gibt es eine weitere Engstelle – hier verhindert nun eine festinstallierte Barriere, dass Besucher sich oder die lose hingestellten Gitter versehentlich in den See schieben.

Zusätzliche Verschärfungen

Durch den Anschlag auf einen Berliner Weihnachtsmarkt am 19. Dezember 2016, bei dem ein Lkw in eine Menschenmenge gesteuert wurde und zwölf Personen starben, folgten bereits im zweiten Jahr strengere Auflagen. Die Behörden in Murten sahen sich einem erhöhten Anschlagspotenzial ausgesetzt. Als Massnahme wurde kurzfristig eine kostspielige Sperrung der Zufahrten zum Veranstaltungsareal mittels quergestellten Lkws veranlasst.



Die ganze Stadt erstrahlt während des Lichtfestivals.

Es stellte sich jedoch heraus, dass die Lkws für Rettungsfahrzeuge insbesondere Krankenwagen zum Hindernis wurden. Organisatorisch war es nicht möglich, die Lkws dauerhaft mit Fahrern zu besetzen. Die Lösung: Die Veranstalter platzierten 2018 an stark frequentierten Tagen mehrere Fahrzeuge zu einer «S»-förmigen Gasse. Das dadurch erforderliche Abbremsen eines Fahrzeuges hielt die Polizei für eine akzeptable Lösung. So wurde sichergestellt, dass kein Attentäter mit hoher Geschwindigkeit in die Besucher hineinfahren konnte. Mit einem Sponsor, der seine Fahrzeuge präsentieren konnte, fielen weitere Kosten weg.

Verbesserte Kommunikation

Die Organisation besteht mittlerweile aus 350 Stellenprozenten einem eigenen Organisationkomitee und ca. 200 Helfern. Dies bedingte eine Weiterentwicklung der Kommunikation innerhalb und ausserhalb der Organisation, um bei Vorfällen oder einem hohen Besucherandrang schnell zu reagieren. Auf der Webseite und mittels einer eigenen Festival-App werden die Besucher über Tage mit hohem Personenaufkommen informiert und können so auf einen weniger stark frequentierten Tag ausweichen. Kurzfristige Engpässe während der Veranstaltung



Auch die Wände der Kirche dienen als Leinwand.

werden via Push-Meldung in der App kommuniziert. Da allerdings nur circa 10 bis 20 Prozent der Besucher die App benutzen, werden die Helfer auch noch über Whats App informiert. So kann der Veranstalter zeitnahe Anordnungen weitergeben.

An den Hotspots am Berntorplatz und in der Kirche gibt es für Notfalldurchsagen ein Mikrofon, das mittlerweile Auflage der Stadt ist. Über das Radio meldet die Kantonspolizei Staus im Zusammenhang mit dem Festival. Das freut den Veranstalter natürlich, er bekommt dadurch gratis zusätzliche Aufmerksamkeit.

Da Murten an der Sprachgrenze liegt, erfolgen die Informationen zweisprachig in Deutsch und Französisch. Teilweise soll in naher Zukunft noch Englisch dazukommen.

Sicherheit kostet

Durch die gestiegenen Kosten im Bereich der Sicherheit und höheren Erwartungen der Besucher (Shuttle Service), entstand in der Kasse des Festivals ein grosses Loch. Dieses musste gestopft werden, um den Besuchern weiterhin ein hohes Mass an Sicherheit. Verschiedene Massnahmen wie die finanzielle Beteiligung der Gastronomen schafften dem Abhilfe. Und mit einem Eintrittspreis von 5 Franken konnten weitere finanzielle Mittel geschaffen werden. Inzwischen bildet der eher symbolische Eintrittspreis eine wichtige Grundlage für die Finanzierung des Events.

ZUM AUTOR:

Tilman Albrecht ist Meister für Veranstaltungstechnik und Fachmeister für Veranstaltungssicherheit. Er entwickelt Sicherheitskonzepte und ist im Bereich Veranstaltungstechnik und Veranstaltungssicherheit mit seinem Unternehmen Eventuality (www.eventuality.ch) tätig.

Nexo – Lautsprecher P12 und Subwoofer L15



Nexo präsentiert die neue Punktschallquelle P12 und den passenden Subwoofer L15. Der P12 ist ein äusserst vielseitig einsetzbarer Hochleistungs-Lautsprecher mit einem speziell entwickelten 12-Zoll-Neodym-Treiber und einem 3-Zoll-Hochtöner in koaxialer Anordnung. Der P12 kann sowohl passiv wie auch aktiv betrieben werden und bietet zudem die Möglichkeit von werkzeuglos austauschbaren Horn-Aufsätzen von 60° x 60°, 90° x 40° oder asymmetrisch 50°– 100° x 40°.

Mit den exzellenten Leistungswerten und den kompakten Abmessungen ist der P12 bestens geeignet für eine Vielzahl von Anwendungen – als Bühnenmonitor wie auch als Hauptlautsprecher.

► www.zapaudio.com



DANTE™ - AUDIO TO NETWORK



Neu & erweitert: NA2-IO-DPRO Adapter bringt MIC, LINE und AES/EBU-Signale in die DANTE™-Welt

Der neue, AES67-konforme Adapter dient als DANTE™-Konverter für analoge Signale. Zugleich kann er als AES/EBU-Konverter eingesetzt werden. Je zwei XLR-Ein- und Ausgänge für analoge oder digitale Signale an der Frontseite werden durch zwei DANTE™-Ports rückseitig ergänzt.

- MIC, LINE und AES/EBU Signalverarbeitung
- Mikrofon-Vorverstärker, PAD- und Hochpass-Filter, 48V Phantom-Speisung
- Steuerung über DPRO-Controller / Q-Sys-Plugin (QSC Plattform) / Yamaha-Mischpulte CL- und QL-Serien
- 2 DANTE™ Ports (Betrieb: Redundant / Daisy-Chain)
- Verriegelbare XLR Audio- und etherCON-Anschlüsse
- Robuste Ausführung für raue Bühnenumgebung
- Versorgung über PoE Switch oder PoE Injector



AUF DIE TECHNIK
KOMMT ES AN

Contrik AG
Steinackerstrasse 35
8902 Urdorf
Switzerland

Telefon: 044 736 50 10
Fax: 044 736 50 11
Mail: contrik@contrik.ch
www.contrik.ch

CONTRIK
SWISS CONNECTIVITY SOLUTIONS



Zwei Berufe im selben Genre. Gabor Nemeth gestaltet einerseits Bühnenbilder und ist aber auch auf der Bühne als Schauspieler anzutreffen. Er hatte bereits zahlreiche Engagements, unter anderem am Bernhard-Theater und beim Theater am Hechtplatz in Zürich. Daneben baut er weiterhin Bühnenbilder für Theater, Film oder Werbung.

MELANIE HILPERTSHAUSER: Wie haben Sie sich dazu entschieden, auf und auch hinter der Bühne tätig zu sein?

Vermutlich aus meiner Liebe zum Handwerk wie auch zum szenischen Moment. Ich konnte und musste mich nicht entscheiden. Also spielte ich bereits als Jugendlicher Theater und lernte das Handwerk des Zimmermanns. Meine Eltern, beide auch Gestalter, hatten immer Kontakt zu Musikern, welche die Theatralik in unser Wohnzimmer brachten, und mein Vater betrieb eine Werkstatt für Modellbau.

Was lieben Sie besonders an Ihren beiden Jobs?

Die überschaubare Laufzeit der Projekte – die sind dann auch irgendwann einmal fertig, und dann kommt etwas Neues. Beide Berufe sind sehr abwechslungsreich.

Welcher peinliche Moment in Ihrer Arbeit ist Ihnen am meisten in Erinnerung geblieben?

Als ich in der Sendung «Rätpäck» ein als Strassenbauer verkleideter Lockvogel war, wies mich ein Autofahrer darauf hin, dass beide Seiten meines Stoppschildes rot wären und so der Verkehr eigentlich nie weiterfahren würde. Ich wusste nicht, was sagen, sah ihn ratlos an und gab dann dem Wendeschild die Schuld: «Diä Tafle isch en Scheiss!» ... einer meiner Lieblings-sketches bei «Rätpäck», jedoch im Moment so unglaublich peinlich.

Welche Produktion hat Sie bei Ihrer Arbeit bis jetzt am meisten beeindruckt?

Das Musical «Io senza te» 2015/2016 in Zürich. Beinahe hundert Shows lang hat mich das Orchester mit den Arrangements von Kai Tietje fasziniert und beglückt.

An welchen Projekten arbeiten Sie aktuell?

Für Peter Zraggen und Werner Biermeier in «Travis Pine – Ein Mann des Volkes» stelle ich Teile für das Bühnenbild her. Des Weiteren gestalte ich ein Bühnenbild für das Theater Bilitz und baue an einem Feinkostladen in Zürich.

Für welchen Auftrag/welches Projekt würden Sie alles stehen und liegen lassen?

Wenn ich für Milo Raus' politisch wichtigen Projekte eine Bühne gestalten dürfte.



Gabor Nemeth liebt seine zwei Berufe.

Welches Land, das Sie bereist haben, hat Sie besonders beeindruckt und weshalb?

Das war Marokko, aufgrund der filigranen Handwerkskunst und des hohen Tempos, in dem die Kunsthandwerker fertigen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Windsurfen und Kochen und: ins Theater gehen, Platz nehmen und geniessen.

Und schliesslich: Wen sollen wir in der nächsten Ausgabe verfolgen?

Michael Grob von Lightlive!. Er überrascht immer wieder mit aussergewöhnlichen und stimmungsvollen Beleuchtungskonzepten.



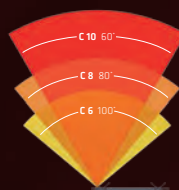
COSMO

THE INTEGRATIVE LINE ARRAY

Das COSMO Line Array System hebt die Performance von Line Arrays auf ein neues Produktivitäts- und Effizienzniveau und verspricht ein genial einfaches Handling sowie einen sehr hohen Grad an Wirtschaftlichkeit. Das integrative und hochflexible Line Array System bietet messbar mehr verwertbaren Schalldruck im HF-Bereich als vergleichbare Systeme.

Durch die Kombination der drei COSMO-Toppteile C 6*, C 8 und C 10* und deren horizontale Abstrahl-Charakteristika von 100°, 80° und 60° wird ein Höchstmaß an Flexibilität in der Beschallung unterschiedlichster Live-Szenarien gewährt.

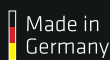
*C 6 und C 10 sind Ende 2019 erhältlich.



PROFESSIONAL



SDS Music Factory AG
www.sdsaudio.ch
sds@sdsaudio.ch



hkaudio.com

INTELLIGENT NETWORKS FOR ANY FORMAT



RIEDEL'S ARTIST AND BOLERO
SHARE THE C
AT SIXTH ANNUAL
ELECTRIC LOVE FESTIVAL

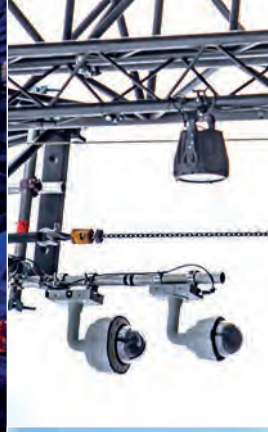
READ MORE



INFRASTRUKTUR
Echtzeit-Netzwerke für Video,
Audio & Kommunikation



KOMMUNIKATION
Funk & Intercom



SECURITY
CCTV & Akkreditierung

ECM – Ihr starker Partner für Lichttechnik Le partenaire pour les solutions d'éclairage



20.000 LUMEN
OUTPUT

KOMPLETT
ABDECKENDE
BLENDENSCHIEBER

ZOOM VON 12°
BIS 40°

ROTIERENDE
UND FESTE
GOBOS

STUFENLOS
VERSTELLBARE
ANIMATIONSEFFEKTE

NEUES LMY - UND
LTO-FARBMISCHSYSTEM

SolaFrame 1000

The new kid on the plot

SOLAFRAME
3000

SOLAFRAME
THEATRE

SOLAFRAME
750

SOLAFRAME
2000

SOLAFRAME
1000




Erfahre mehr über die neue
SolaFrame Familie auf highend.com



HIGH END SYSTEMS
an ETC Company

CH-6807 Taverne ■ P.O. Box 568 ■ Zona Industriale 4
Tel: 091 935 70 70 ■ Fax: 091 935 70 71
E-mail: ecm@ecm-sa.ch ■ www.ecm-sa.ch

Swiss Distributor

ELECTRIC CLAUDIO MERLO
LIGHTING EQUIPMENT SA